

Überfall an der El Tucan Lodge, südlich von Puerto Viejo de Talamanca/ Costa Rica 3.7.2011, ca. 12.50-12.53 Uhr

Täter: 2, unbekannt

Opfer: Yvonne und Thomas Klesius

Ort: südlich von Puerto Viejo de Talamanca / Costa Rica,

Selva Monte-Straße am Gelände der Lodge „El Tucan Jungle Lodge“:

Bericht:

Meine Frau Yvonne und ich kamen am 3.7.2011 nach einem Lodgewechsel ca. 12.30 Uhr an der Urwaldlodge „El Tucan Jungle Lodge“, ca. 2,3km südlich von Puerto Viejo de Talamanca/ Costa Rica; <http://www.eltucanjunglelodge.com> (...tolle Lodge, aber m.E. gefährliches Terrain, obschon die Besitzer anderes behaupten...s. a. die Website:

„...Spaziergänge...Wanderwege...“...da zieht sich mir heute leider der Bauch zusammen!) an, die von einem deutschen Paar betrieben wird. Ca. 12.40 Uhr spazierten wir spontan auf Empfehlung der Lodgebetreiberin (sie hatte auf einem nahegelegenen Baum eine kleine Schlange gesehen u. uns auf Rückfrage gesagt, die Umgebung sei ungefährlich) auf dem geschotterten Waldweg und schauten nach dem Tier, das wir ca. 200m entfernt fanden und fotografierten. Unsere 3 Hauptrucksäcke beließen wir übrigens im neu bezogenen Zimmer (wir waren die einzigen Gäste). Wir gingen auf Suche nach weiteren Fotoobjekten (v.a. Reptilien, Amphibien, Pflanzen) den Weg nach einer Abzweigung auf den größeren (Haupt-)waldweg noch ca. 80m weiter u. drehten dann um, da wir ursprünglich nur einen kleinen Spaziergang machen wollten um danach einen Mittagssnack einzunehmen.

Beim Umdrehen bemerkte Yvonne einen Einheimischen, der gerade aus dem Gebüsch rechts unterhalb (ca. 10m entfernt) auf den Weg gehen wollte. Er drehte jedoch um und ging wieder in die Büsche, wo er langsam, mit dem Rücken zu uns mit seiner Machete einige Blätter u. Äste schlug. Yvonne äußerte sich verwirrt darüber, doch wir gingen weiter Richtung unserer Lodge. Da wir auf der Suche nach Fotoobjekten waren, gingen wir im Abstand von ca. 9m zueinander. Plötzlich drehte sich Yvonne zu mir um u. rief „Thomas. Renn! Wir werden überfallen!“. Ich drehte mich um u. sah einen maskierten Mann (vermutlich einheimisch) mit Machete auf uns zugehen. Leider erfasste ich die Situation erst langsam u. blieb stehen. Der Maskierte ging an mir vorüber (bergab) Richtung Yvonne, die ca. 9m abwärts von mir auf dem Weg war. Im selben Moment sprach mich ein zweiter, unmaskierter Einheimischer von links hinten an „Give me your camera!“ u. bedrohte mich mit seiner Machete. Nachdem ich ihm diese gegeben hatte verlangte er mein Handy, das sich in meiner linken Hosentasche befand. Auch dies gab ich ihm bereitwillig (Deeskalation). Ich versuchte nun einen Blick nach rechts den Weg abwärts u. sah, dass der Maskierte meine Frau auf den Rücken geworfen hatte (er hatte am Griff des Fotorucksacks meiner Frau gezogen), wobei sich Yvonne ein großes Hämatom am Hinterkopf und eine schwere Steißbeinprellung zuzog, sowie weitere Schürfwunden an Rücken und am linken Bein und den Händen durch den folgenden Kampf. Da sie dachte, wir würden umgebracht wehrte sie sich und nahm ihre Kamera als „Schutzschild“. Der Maskierte versuchte ihr den Rucksack und die Canon-Kamera zu entreißen, was aber zunächst nicht gelang.

Schließlich schnitt er ihr die Trageriemen des Rucksacks durch u. versuchte nun auch noch die Kamera zu bekommen indem er auch dort den Trageriemen durchschnitt. Doch Yvonne hielt die Kamera wie im Schockkrampf fest. Zur Einschüchterung schlug er ihr mit der flachen Seite der Machete mehrfach auf die Beine u. die Rückenseite. Dies war der Moment, als ich mich umdrehte u. ich machte ein paar Schritte auf ihn zu und rief: „Hey, hey...!“ Er blickte zu mir u. ging auf mich zu, schnitt mir mit seiner Machete ins TShirt u. sagte: „Give me that!“, woraufhin ich ihm die Bauchtasche aushändigte. Danach verschwanden die beiden im Wald an der Stelle, wo sie zuvor herausgekommen waren. Wir rannten zurück zur Lodge.

Die Betreiber riefen sofort die Touristenpolizei, die erst ca. 50 Minuten später eintraf u. das Gelände erfolglos durchsuchte. Danach wurden wir auf die Wache in Puerto Viejo de Talamanca gefahren; die Lodgebesitzerin übersetzte alles, da die Polizisten nur spanisch

sprachen. Anschließend fuhren wir mit der Polizei nach Bribri zur Hauptpolizeistelle wegen der Anzeige (auch dort wurde nur Spanisch gesprochen).

Danach fuhren wir noch zur Untersuchung von Yvonne ins Ortskrankenhaus, da sie starke Schmerzen am Steiß hatte u. Verdacht auf eine Gehirnerschütterung. Da auch unsere Mietwagenschlüssel geraubt waren, ließen wir uns von der Polizei an unsere vorhergehende hübsche Lodge am Strand (Cabinas Rio Cocles, <http://www.riococles.com> , ca. 1km vom Überfallort entfernt)bringen, wo wir die weiteren 2 Nächte verblieben, bis wir wieder mobil waren. Der dortige deutsche Besitzer Horst half uns in dieser Zeit sehr. Direkt von der Karibik sausten wir in 5,5Stunden Autofahrt zurück zu unseren Freunden am ArenalEcoZoo in El Castillo (am Vulkan Arenal im NW Costa Ricas). Dort wurden wir herzlich aufgenommen u. Victor – der Chef des Serpentarios/ Ranarios – lieh mir seine Kamera aus, damit ich wieder fotografieren konnte: www.arenalecozoo.com

Essenz: Nie wieder Costa Rica??? Vielleicht nicht, aber auf keinen Fall gleich wieder u. für uns auf keinen Fall die Karibikseite zum Herpen (Suche nach Reptilien u. Amphibien mit der Kamera). Ohne Vorinformationen und erhöhte Vorsichtsmaßnahmen ist es m.E. leichtsinnig, dort durch den Wald oder am Strand zu spazieren. Schade!

Thomas Klesius im Juli 2011